

## Verhaltensempfehlungen nach Zahntentfernungen und operativen Eingriffen in der Mundhöhle

- AUTOFAHREN** Bitte beachten Sie, dass die Verkehrstüchtigkeit durch den chirurgischen Eingriff eingeschränkt ist. Deshalb empfehlen wir, am Operationstag kein Kraftfahrzeug selbständig zu führen.
- NACHBLUTUNG** Sie sollten für ca. 30 Minuten auf den Tupfer beißen. Danach muss dieser entfernt werden. Sollte es zu kleineren Nachblutungen kommen, können diese durch erneutes Aufbeißen auf einen Tupfer (ggf. sauberes Stofftaschentuch oder Mullbinde aus dem Verbandskasten) gestillt werden. Sie sollten sich dabei nicht hinlegen, sondern sitzen. In keinem Falle spülen oder fortgesetzt ausspucken. Bei länger anhaltender Blutung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- ESSEN** Die Nahrungsaufnahme sollte erst nach vollständigem Abklingen der Betäubung erfolgen, wobei Sie beim Kauen das Wundgebiet etwa eine Woche lang noch schonen sollten. Zur Vermeidung von Komplikationen ist es zusätzlich ratsam, in den ersten 24 Stunden auf Alkohol, Nikotin, schwarzen Tee und koffeinhaltige Getränke zu verzichten und körperliche Anstrengungen (z. B. Sportaktivitäten, Sauna) sowie extensiven Nikotinkonsum eine Woche lang (bis zur Nahtentfernung) einzuschränken.
- MUNDPFLEGE** In den ersten 24 Stunden dürfen Sie den Mund nur nach den Mahlzeiten mit lauwarmen Wasser ausspülen. Häufiges Spülen schadet der Wunde. Außer im unmittelbaren Bereich der Operationswunde können Sie Ihrer normalen Mundpflege nachgehen. Wenn bei Ihnen eine Wundverbandplatte eingegliedert wurde, sollten Sie diese etwa 5 Tage lang Tag und Nacht tragen und nur nach den Mahlzeiten zum Reinigen herausnehmen. Putzen Sie mit Ihrer Zahnbürste nicht über die Nähte. Zur Desinfektion des Wundgebietes empfehlen wir die Anwendung einer desinfizierenden Mundspüllösung morgens und abends für mindestens eine Woche (Perio Plus+ Protect / Curaprox).
- SCHMERZEN** Schmerzen im Wundgebiet sind in den ersten drei Tagen nach der Operation nicht ungewöhnlich; wenn nötig nehmen Sie bitte nur das von uns verordnete Schmerzmittel ein. Bei länger anhaltenden Schmerzen kommen Sie bitte noch vor der Nahtentfernung in unsere Sprechstunde.
- SCHWELLUNG** Schwellungen und eingeschränkte Mundöffnung können bei längeren, komplizierten Eingriffen bis zu sieben Tagen andauern. Kühlen Sie bitte den operierten Bereich von außen mit Kühlkompressen aus dem Kühlschrank (Temperatur zwischen 4° C und 8° C), insbesondere während der ersten beiden Tage nach der Operation. Das Wundgebiet dabei nicht *unterkühlen* und niemals die Kompressen aus dem Gefrierfach direkt auf die Haut legen.
- VERFÄRBUNGEN** Verfärbungen der Haut und Schleimhaut (sog. blauer Fleck) sind möglich. Die Einnahme von acetylsalicylsäurehaltigen Präparaten (z. B. Aspirin<sup>®</sup>, ASS) fördert Nachblutungen und Hämatome. Wenn Sie diese Präparate regelmäßig einnehmen müssen, sprechen Sie uns bitte an.
- ANTIBIOTIKA** Falls die Einnahme von Antibiotika verordnet wurde, sollten die Tabletten regelmäßig und ohne Unterbrechung eingenommen werden. Bitte beachten Sie, dass bei gleichzeitiger Einnahme oraler Kontrazeptiva („Pille“), deren Wirkung herabgesetzt sein kann.